

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



**LAND
BRANDENBURG**



Statistische Berichte

C II 1 - m 10 / 93

C II 1 - m 11 / 93

**Ernteberichterstattung
über Feldfrüchte und Grünland
im Land Brandenburg**

Oktober/November 1993

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon:(0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX:*47474#

Erschienen im Januar 1994
Preis: 3,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632) werden in jedem Jahr in den Monaten April und Juni bis November Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April, Mai, Juni, August und November der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten läßt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Monatsberichten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Den Ernteergebnissen liegen endgültige Schätzungen zugrunde.

Die Berechnung der Erntemengen erfolgte auf der Grundlage des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 1993.

Darstellung der Ergebnisse ausgewählter Fruchtarten

Allgemeine Angaben

Die Niederschläge wurden in den Monaten Oktober und November überwiegend als ausreichend bewertet. Durch die besseren Witterungsbedingungen wurden gegenüber dem Vorjahr für alle im nachfolgenden Bericht enthaltenen Fruchtarten 1993 höhere Erträge als 1992 gemeldet. Pflanzenkrankheiten wurden im Erhebungszeitraum nur vereinzelt festgestellt. Bei Kartoffeln betraf das Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) und bei Sonnenblumen Grauschimmel (*Botrytis*).

Für ausgewählte Winterkulturen wurden im Monat November 1993 Begutachtungskennziffern (Noten) von normal bis gut erteilt. Im Vergleich zum Monat November 1992 war der Wachstumsstand annähernd gleich.

Mittelfrühe und späte Kartoffeln

Der für 1993 auf der Grundlage der Feldfruchtberichterstattung und der Besonderen Ernteterminierung ermittelte Hektarertrag liegt bei 301,7 Dezitonnen und damit um 145,5 Dezitonnen über dem tatsächlichen erreichten Ertrag des Jahres 1992. Trotz des Rückganges der Anbaufläche um mehr als ein Drittel zum Vorjahr liegt der Gesamtertrag höher als 1992.

Silomais

Mit 430,9 Dezitonnen hat sich der Hektarertrag 1993 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Das wirkt sich im gleichen Verhältnis auf den Gesamtertrag aus.

Alle anderen Futterpflanzen (ohne Silomais)

Für jede Fruchtart wurden für 1993 gegenüber 1992 höhere Hektarerträge eingeschätzt. Die Gesamterträge erhöhten sich entsprechend.

Zuckerrüben

Durch den wesentlich höheren Hektarertrag wird 1993 eine Steigerung des Gesamtertrages gegenüber 1992 auf das 1,5fache geschätzt.

Körner Sonnenblumen

Bei gering steigendem Hektarertrag 1993 gegenüber 1992 und infolge der erheblich größeren Anbaufläche wird mit 68 567 Tonnen mehr als der doppelte Gesamtertrag des Jahres 1992 eingeschätzt.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung 1991 - 1993

Fruchtart	Hektarertrag			Gesamtertrag	
	1991	1992	1993	1992	1993
	Dezitonnen			1000 Tonnen	
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	199,6	156,2	301,7	464	562
Futtererbsen	25,9	9,6	20,8	3	13
Ackerbohnen	26,1	12,5	36,4	1	3
Körnermais einschl. CCM	46,9	45,4	66,9	20	64
Körnersonnenblumen	.	21,0	22,2	25	69
Flachs (Lein)	.	3,6	10,9	12	13
Zuckerrüben	375,0	342,2	499,3	546	826
Runkelrüben	595,4	593,2	842,9	51	65
Silomais	291,9	211,4	430,9	2 424	5 436
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne Gemisch	80,2	55,3	81,5	100	113
Luzerne	80,6	55,8	93,1	114	181
Grasanbau	60,8	42,0	69,2	118	215
Wiesen	57,9	41,4	55,9	412	494
Mähweiden	66,4	50,5	66,4	499	896
Wiesen und Mähweiden zusammen	61,5	45,9	62,2	912	1 389

2. Niederschläge im Monat

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten den Niederschlag als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch
Oktober 1993	7	80	13
November 1993	3	92	5
dagegen			
Oktober 1992	59	41	-
November 1992	12	81	7

3. Wachstumsstand ausgewählter Fruchtarten nach Noten

Fruchtart	November 1993	dagegen November 1992
Winterweizen	3,2	3,0
Winterroggen	2,9	2,9
Wintergerste	2,7	2,6
Wintermenggetreide	2,8	2,9
Winterraps	2,7	2,7

4. Hektarerträge nach Kreisen des Landes Brandenburg

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag			
	Mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Körner Sonnen- blumen
	Dezitonnen			
Frankfurt (Oder)	230,9	.	405,1	17,6
Angermünde	219,9	464,1	406,8	23,4
Bad Freienwalde	310,3	470,9	482,4	29,5
Bad Liebenwerda	313,2	542,2	535,2	25,6
Beeskow	311,1	.	366,2	22,8
Belzig	338,1	506,3	423,9	22,3
Bernau	231,9	560,3	395,1	.
Brandenburg	275,6	411,3	350,5	25,0
Calau	196,8	.	439,0	29,6
Cottbus	341,5	.	384,6	27,5
Eberswalde	195,8	317,7	384,7	.
Eisenhüttenstadt	265,0	451,7	342,2	10,8
Finsterwalde	335,1	538,1	421,7	25,7
Forst	240,1	429,4	424,4	19,1
Fürstenwalde	230,7	.	494,5	16,4
Gransee	386,4	.	378,0	19,0
Guben	248,9	476,5	440,6	21,2
Herzberg	340,5	427,2	432,6	25,7
Jüterbog	405,3	504,3	517,1	30,4
Königs Wusterhausen	372,5	.	458,8	20,7
Kyritz	304,4	591,7	429,0	25,9
Lübben	219,2	.	431,8	18,8
Luckau	358,3	595,7	559,9	24,3
Luckenwalde	278,4	426,8	419,5	18,4
Nauen	288,0	543,8	455,5	15,9
Neuruppin	265,8	463,3	414,4	10,9
Oranienburg	205,7	495,5	414,6	19,8
Perleberg	300,4	507,3	405,4	14,8
Potsdam	201,3	.	310,2	15,0
Prenzlau	338,1	554,9	617,7	24,8
Pritzwalk	285,4	450,8	475,4	11,2
Rathenow	251,6	422,6	371,9	22,4
Seelow	241,5	436,6	398,2	26,8
Senftenberg	217,4	.	356,6	21,2
Spremberg	237,0	.	403,3	23,4
Strausberg	311,4	501,2	419,0	24,2
Templin	195,2	378,5	351,7	13,5
Wittstock	259,8	.	290,6	13,5
Zossen	285,3	.	408,7	21,3
Land insgesamt	301,7	499,3	430,9	22,2

Noch: 4. Hektarerträge nach Kreisen des Landes Brandenburg

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag			
	Klee, Klee gras u. Klee-Luzerne Gemisch	Luzerne	Grasanbau	Wiesen und Mähweiden
	Dezitonnen			
Frankfurt (Oder)	93,7	95,8	92,0	69,3
Angermünde	84,8	96,2	66,4	59,9
Bad Freienwalde	99,7	79,9	89,4	52,8
Bad Liebenwerda	73,6	113,8	50,9	59,3
Beeskow	87,0	108,8	54,3	60,8
Belzig	82,4	116,1	87,4	88,3
Bernau	.	108,1	.	66,2
Brandenburg	75,1	73,7	51,3	61,3
Calau	92,2	87,0	84,2	52,2
Cottbus	109,5	.	68,1	68,0
Eberswalde	.	51,1	71,5	41,1
Eisenhüttenstadt	78,6	97,7	.	59,2
Finsterwalde	113,9	103,2	78,1	85,9
Forst	90,5	105,8	73,1	44,5
Fürstenwalde	104,0	107,2	40,9	52,0
Gransee	71,5	59,0	75,6	64,7
Guben	74,8	127,8	122,6	81,9
Herzberg	116,9	125,7	85,8	71,4
Jüterbog	123,1	123,2	103,8	85,5
Königs Wusterhausen	78,0	81,0	88,2	53,6
Kyritz	.	135,1	.	72,7
Lübben	65,9	.	66,8	55,3
Luckau	61,2	86,0	.	52,5
Luckenwalde	50,6	122,7	36,1	73,4
Nauen	95,6	103,1	.	55,9
Neuruppin	95,5	126,8	82,9	60,1
Oranienburg	50,4	137,4	78,4	44,1
Perleberg	.	118,5	91,2	76,7
Potsdam	119,2	.	.	60,2
Prenzlau	75,6	76,2	66,5	52,7
Pritzwalk	.	66,7	.	79,3
Rathenow	63,1	.	.	52,4
Seelow	74,2	71,6	52,9	31,8
Senftenberg	55,6	65,8	40,9	39,5
Spremberg	.	72,4	68,7	58,3
Strausberg	.	83,5	63,1	55,7
Templin	56,6	85,5	60,8	49,3
Wittstock	65,1	80,1	51,1	58,8
Zossen	.	54,0	35,7	60,4
Land insgesamt	81,5	93,1	69,2	62,2